

predigers Johann Christian Storr. Im Jahre 1771 war er zum Diacon in Leonberg ernannt worden; am 12. Nov. desselben Jahres hat ihn sein Schwager in der Stiftskirche zu Stuttgart getraut. Schelling stammte somit von Seiten beider Eltern aus geistlichem Blut. Denn die Cleß sowohl als die Schelling, soweit die Generationen zu verfolgen sind, waren sämmtlich Pfarrer. Schelling's Großvater, M. Joseph Schelling, war Pfarrer in Unterweissach bei Backnang; er starb 1738 im Wildbad ganz auf ähnliche Weise wie später sein berühmter Enkel im Bad Ragaz.

Waren sich Schelling's Eltern durch Abstammung und Schicksal gleich gewesen — beide waren frühzeitig Waisen geworden — so glichen sie sich auch in ihrer Gesinnung. Ihre Denkweise war die jener alt-schwäbischen Frömmigkeit, deren vorzügliche Repräsentanten um diese Zeit die Kieger, die Storr, die Roos waren, Männer, die durch ihre hinterlassenen Schriften noch jetzt in Segen wirken. Ein „tiefgrabender Ernst“ (Ausdruck von Roos), eine mit Freimuth verbundene Biederkeit, oder wie bei R. H. Kieger, eine feinsinnige wohlthuende Zartheit waren die sittlichen Merkmale dieser Frömmigkeit. Nach ihrer wissenschaftlichen Richtung und Art waren diese Männer Schüler von Johann Albrecht Bengel, dessen Zeitgenosse und engverbundener Freund der ältere Kieger gewesen war. Bengel's Vorbilde folgend besleißigten sie sich in ihren Arbeiten eines biblisch korrekten und gelehrten Ausdrucks, während ihre Denkweise von der Spenerschen Lehrart und etwa auch von der Herrnhuterischen, jedoch nicht über das Schriftmäßige hinaus, beeinflusst war. Denn was das letztere, den Herrnhuterischen Typus, betrifft, so war es gerade Bengel gewesen, der den Einfluß desselben von der Württembergischen Kirche theils ganz abgehalten, theils auf das Maß des Gesunden, Evangelisch-kräftigen zurückgeführt hatte. Obwohl von Bengel's prophetischem Hauche angeweht, wurden sie doch nicht durch dessen apokalyptische Deutungen zu seinen Schülern gemacht, sondern was sie zu ihm zog, war der neue geschärfte Sinn für gründliche biblische Gelehrsamkeit, welcher von Bengel ausging und bei diesem mit der Liebe zu den Classikern eng verknüpft war, eine Verknüpfung, der allein jene classisch